



Kinder- und Jugendtelefon Potsdam

Postfach 60 15 31
14415 Potsdam
Tel. (0331) 97 93 19 11
Fax: (0331) 200 88 59
e-mail: b.freudenberg@kjt-potsdam.de
www.hoffbauer-stiftung.de
www.nummergegenkummer.de

Information über die Ausbildung für das Projekt "Jugendliche beraten Jugendliche"

Liebe/r Interessent*in,

wir freuen uns über Dein Interesse an der ehrenamtlichen Mitarbeit beim Projekt "Jugendliche beraten Jugendliche" am Kinder- und Jugendtelefon Potsdam. Es ist schön, dass Du einen Teil Deiner freien Zeit für diese wichtige soziale Aufgabe zur Verfügung stellen willst. Damit Du dir ein Bild von den Aufgaben machen kannst, möchten wir dich über unser Arbeitsfeld informieren.

Die Arbeit des Kinder- und Jugendtelefons Potsdam

Das KJT ist ein kostenloses, anonymes Beratungsangebot, das sich speziell an Kinder und Jugendliche richtet, die mit ihren Sorgen und Problemen dort anrufen können. Es ist von Montag bis Freitag von 14:00 bis 20:00 Uhr unter der Rufnummer 116 111 zu erreichen. Die ehrenamtlich tätigen Berater*innen geben den Kindern und Jugendlichen telefonisch Unterstützung bei der Lösung ihrer Probleme.

Für das JbJ-Projekt ist der Samstag der Beratungstag. In zwei Schichten von 14:00 bis 17:00 Uhr und von 17:00 bis 20:00 Uhr sitzen jeweils zwei Ehrenamtliche im Alter von 16 bis 21 Jahren am KJT und beraten Gleichaltrige. Für schwierige Gesprächsthemen steht ihnen ein Hintergrunddienst zur Seite.

Auf die verschiedenen Themenbereiche wie z. B. Pubertät, Partnerschaft, Liebe oder Gewalt sowie auf Gesprächsführung am Telefon, bereitet die Ausbildung intensiv vor.

Das Kinder- und Jugendtelefon ist in Trägerschaft der Hoffbauer-Stiftung Potsdam.

Die Aufnahme

Welche Fähigkeiten sind für die Aufnahme und die Mitarbeit am Telefon hilfreich?

Einfühlungsvermögen, Teamfähigkeit, Selbstwahrnehmung und Belastbarkeit.

Wir teilen Dir diese Anforderungen mit, damit Du zunächst für Dich selbst abwägen kannst, ob Dir diese Aufgabe entspricht. Wir bitten Dich auch zu überprüfen, ob Du die nötige Zeit und Kraft hast, die diese Arbeit erfordert.

In einem Gespräch zum Kennenlernen werden wir über all das sprechen, du wirst weitere Informationen erhalten und deine Fragen stellen können.

Wenn Du minderjährig bist, brauchst Du das Einverständnis der Eltern, um bei uns mitmachen zu können.

Die Ausbildung

Die Ausbildung hat drei Schwerpunkte:

Gesprächstraining, wie z. B.:

- aktiv zuhören und sich einfühlen
- Fragetechniken

- Strukturieren von Gesprächen
- Ressourcen der Anrufenden fördern, Anregungen geben usw.

Theoretische Wissensvermittlung zu Themen am Telefon:

- Liebe, Sexualität, Partnerschaft
- Pubertät
- Familie, Schule
- Sucht, Gewalt, Suizid
- Internet

Selbsterfahrung

- Selbst- und Fremdwahrnehmung (ein gutes Einfühlungsvermögen in andere Menschen erfordert ein achtsames Einfühlungsvermögen in sich selbst)
- Erkennen und Reflektieren eigener Reaktionsmuster
- Gewinnen von Vertrauen in eigene Gefühle

Der Ausbildungskurs umfasst ca. 100 h in der Zeit von Januar 2023 bis Juni 2023. Er findet im Rahmen von 1 Wochenende, (Freitagnachmittag bis Sonntagmittag auswärts in einem Tagungshaus)

5 Samstagen bzw. Sonntagen,

8 Themenabenden sowie

4 Hospitationsdiensten bei erfahrenen Mitarbeiter*innen des JbJ/KJT statt.

Die Ausbildung wird von qualifizierten Fachleuten geleitet. Sie ist kostenlos.

Die endgültige Entscheidung über Deine Mitarbeit am Telefon wird am Ende der Ausbildung getroffen.

Die Mitarbeit

Die Mitarbeit am KJT ist ehrenamtlich, das heißt, Du bekommst keine Vergütung für diese Arbeit.

Nach Abschluss der Ausbildung solltest Du mindestens zwei Jahre mitarbeiten können und pro Monat ein bis zwei Dienste am KJT übernehmen, jeweils samstags von 14:00 bis 17:00 oder 17:00 bis 20:00 Uhr. Danach bekommst Du ein Zertifikat über die Ausbildung und Mitarbeit am KJT.

Zu der Arbeit am Telefon kommt die Verpflichtung, einer Supervisions-Gruppe anzugehören, die sich alle vier Wochen trifft. Die Arbeit in der Supervisions-Gruppe dient nach der Ausbildung der Weiterbildung, dem Austausch und der gegenseitigen Stützung und Hilfe.

Wir sichern den Anrufenden Anonymität zu, aber auch die Berater*innen des KJT bleiben anonym. Deshalb ist absolute Voraussetzung für jegliche Arbeit am Telefon die Verpflichtung zum Schweigen über Anrufer*innen, Gesprächsinhalte und andere Mitarbeiter*innen des KJT. Die Verschwiegenheit bedeutet auch, dass Du den Kreis derer, die von Deiner Mitarbeit am Kinder- und Jugendtelefon erfahren, selbstverantwortlich bestimmst. Aus unserer Erfahrung ist es günstig, ihn eng zu begrenzen.

Mit herzlichen Grüßen

Birte Freudenberg

Leiterin des Kinder- und Jugendtelefon Potsdam